

GGW SAGT DANKE

SOMMERFEST IN DER SCHIEVENFELD-SIEDLUNG



**Steigende Energiekosten –
jetzt Vorauszahlung anpassen!**

Mehr Infos auf S. 7



**Bienenfreundliche
Balkonpflanzen**
Weiterlesen auf S. 3



**Einzug am
Virchowbogen**
Weiterlesen auf S. 6



EDITORIAL



INHALT

| | |
|---|----|
| Bienenfreundliche Balkonpflanzen | 03 |
| Sommerfest in der Schievenfeld-Siedlung | 04 |
| Wohnungen im Virchowbogen füllen sich mit Leben | 06 |
| Gelsenkirchen freut sich über neue Grundschule | 06 |
| Vorsorge statt Nachsorge | 07 |
| Neubau Heidehof nimmt Gestalt an | 07 |
| Urban Gardening-Projekt im Nordsternpark | 09 |
| Kinderecke | 11 |
| Sudoku | 11 |
| Kontakt | 12 |

Impressum

ggw:zeilen: Das Magazin der ggw gelsenkirchener gemeinnützigen wohnungsbaugesellschaft mbH

Ausgabe 48 | Sommer 2022
Auflage: 5.100 Stück

Herausgeber:
ggw | gelsenkirchener gemeinnützige wohnungsbaugesellschaft mbH
Darler Heide 100, 45891 Gelsenkirchen
Postfach 20 03 63, 45838 Gelsenkirchen
Tel. 0209 706-0
Fax 0209 706-10 50
zentrale@g-g-w.de
www.ggw-gelsenkirchen.de

Bildnachweis:
ggw
Titelseite, S. 4/5, S. 6 (Virchowbogen):
Olaf Fuhrmann
S. 6 (Ebersteinschule): Andreas Weiss
S.7 (Heidehof), S. 9 (Urban Gardening):
Gerd Kaemper-gkfoto.de
shutterstock: Romanets, Franz Peter Rudolf,
MarinaGreen, Mario Krpan, stockvit,
Andrey_Popov, BAGIRA76, Ksenya Savva

Druckerei: LIMEGO GmbH
Am Bugapark 60, 45899 Gelsenkirchen

Konzept und Gestaltung:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Allgemeiner Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z. B. Mieterin/Mieter) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Liebe Mieterinnen und liebe Mieter,

dass es sich in Gelsenkirchen gut wohnt, wissen Sie als Mieterinnen und Mieter der ggw selbst. Aber auch immer mehr Menschen von außerhalb entdecken seit Jahren, dass man hier im Grünen wohnen und trotzdem mitten in der Stadt leben kann – und das preiswert und gut.

In den luftigen und charmanten Gartenstadtsiedlungen etwa, in modernen Neubaugebieten am Schloss Horst, in Bergmannssiedlungen direkt am Nordsternpark oder auch in urbanen Gründerzeitquartieren mit Altbaucharme. Seit Neuestem auch im gerade fertiggestellten „Virchowbogen“, der sich gut integriert in den historischen Baubestand der Bochumer Straße in unserem Kreativquartier Ückendorf.

In vielen anderen Städten, mittlerweile auch hier im Ruhrgebiet, wird Wohnen zum Luxusgut und für viele Menschen unbezahlbar. Für Gelsenkirchen gilt das derzeit noch nicht. Auch dank verantwortungsbewusster Wohnungsunternehmen in unserer Stadt. Hier können sich auch Normalverdienende eine Wohnung zu bezahlbaren Mieten leisten, in der sie sich wohlfühlen. Das ist umso wichtiger in Zeiten steigender Nebenkosten durch sich unberechenbar erhöhende Energiepreise. Und noch dazu nicht weit draußen am Stadtrand, sondern immer in erreichbarer Nähe zu einer unserer Innenstädte, aber auch zu Parks und Natur.

Die ggw ist als städtische Wohnungsgesellschaft seit mehr als 70 Jahren ein wichtiger Partner der Stadt Gelsenkirchen. Mit ihr können wir das Ziel verfolgen, die größtmögliche Lebensqualität für die Menschen in unserer Stadt zu schaffen, weil sie neben der Rendite insbesondere die Stadtgesellschaft und das Gemeinwohl im Blick hat.

Wohnen ist ein enormes Stück Lebensqualität – ähnlich wie auch der Freizeitwert oder die Qualität der Kinderbetreuung. In dieser Ausgabe werden Sie auch über diese Aspekte einiges lesen.

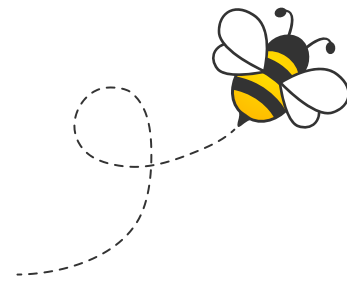
Eine informative Lektüre der aktuellen Mieterzeitung „ggw:zeilen“ wünscht Ihnen

Ihre

Karin Welge

Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen

ÜBER DIESE PFLANZTIPPS FREUEN SICH MENSCH UND BIENE



Bei Rundgängen durch unseren Bestand entdecken wir vielerorts schon liebevoll gestaltete und bunt blühende Blüthenoasen auf den Balkonen. Doch leider ist nicht alles, was blüht, als Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge und Hummeln geeignet. Denn stark gezüchtete Zierpflanzen wie Geranien und Ähnliches bieten kaum Nektar und Pollen. Darum haben wir ein paar Pflanzempfehlungen für Ihren Balkon – egal ob Sie Hobbygärtner oder Neuling sind.

Für Flexible:

Wildblumen-Samenmischungen



Saatgutmischungen bieten eine bunte Vielfalt an heimischen Wildblumensorten und das Aussäen ist kinderleicht: Die Samen einfach in einem großen, mit torffreier Erde befüllten Pflanzkübel oder Balkonkasten verteilen, andrücken und regelmäßig gießen. Innerhalb weniger Wochen sprießt die Wildblumenpracht mit Klatschmohn, Margerite und Glockenblume. Da die Mischungen meist aus ein- bis zweijährigen Pflanzen bestehen, können Sie jedes Jahr neue Mischungen pflanzen und für Abwechslung auf Ihrem Balkon sorgen.

Apropos: Auf unserem Sommerfest in der Schievenfeldsiedlung (siehe Titelthema) gab's gratis Wildblumensamen-Tütchen. Darüber freuten sich vor allem die frischgebackenen Balkonbesitzer, die ihren Balkon nun von Anfang an bienenfreundlich gestalten können.

Für Feinschmecker:

Küchenkräuter



Von angenehm duftenden Mini-Kräuter-Beeten auf dem Balkon profitieren Mensch und Insekt: Thymian, Minze, Basilikum, Koriander, Borretsch, Salbei, Schnittlauch und Zitronenmelisse – die Liste ließe sich noch ewig weiterführen. Je nach Standort Ihres Balkons pflanzen Sie einfach Ihre Lieblingskräuter, die sich in der Sonne oder im Schatten wohlfühlen. Und während Sie mit den geernteten Kräutern Ihre Mahlzeiten verfeinern, bedienen sich die Bienen an den köstlichen Blüten.

Für Leckermäuler:

Obst- und Gemüse-Naschpflanzen

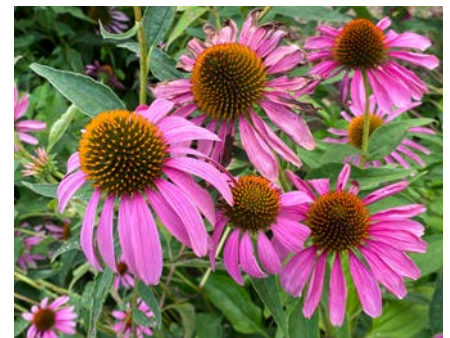


Auch Gemüse- oder Obstpflanzen wie Erdbeeren und Heidelbeeren, Paprika und Chili lassen sich prima im Blumentopf auf dem Balkon züchten. Dazu be-

nötigen Sie aber häufig die Hilfe der heimischen Bienen, die beim Flug von Blüte zu Blüte die Pflanzen bestäuben. Eine klare Win-win-Situation für Mensch und Biene: Die Insekten freuen sich über die pollen- und nektarreichen Blüten und Sie freuen sich später über die reiche Obst- oder Gemüseernte vom eigenen Balkon.

Für Bequeme:

mehnjährige Stauden



Einmal einpflanzen und das war's – fast: Mit mehrjährigen Stauden haben Sie aber in der Regel wenig Arbeit, da die Pflanzen jedes Jahr ohne viel Zutun zuverlässig wieder aufblühen. Empfehlenswert sind lang blühende Arten wie Hohe Fetthenne, Storchenschnabel, Buschmalve oder Roter Scheinsonnenhut. Denn auch Bienen brauchen regelmäßige Mahlzeiten.

Egal, für welche Pflanzen Sie sich entscheiden: Jede Blüte zählt. Am besten wählen Sie früh-, mittel- und spätblühende Arten. Schließlich sind Bienen das ganze Jahr hungrig. Wenn Sie unsicher sind, welche Pflanzen bienenfreundlich sind, lassen Sie sich im Gartencenter oder Blumenladen Ihres Vertrauens beraten.

GGW SAGT DANKE

SCHIEVENFELD-SIEDLUNG FEIERT ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS DER GROSSMODERNISIERUNG

Dass eine Modernisierung im bewohnten Zustand eine Ausnahmesituation ist, erfuhr in den letzten sieben Jahren die Nachbarschaft in der Schievenfeld-Siedlung. Nun ist die größte Modernisierung in der Geschichte der ggw abgeschlossen. Insgesamt wurden rund 26 Millionen Euro in bessere Wohnqualität investiert. Als Dank für ihr Durchhaltevermögen veranstaltete die ggw ein buntes Sommerfest für die Mieterinnen und Mieter.



Die Sonne strahlte am Freitag, den 17. Juni mit den Mieterinnen und Mietern in der Schievenfeld-Siedlung um die Wette. Zum Abschluss der umfangreichen Großmodernisierung waren die gesamte Nachbarschaft und weitere Gäste eingeladen. Begrüßt wurden die Anwesenden durch Oberbürgermeisterin Karin Welge. Anschließend folgte eine kurze Gesprächsrunde mit ggw-Geschäftsführer Harald Förster, Aufsichtsratsvorsitzendem Lukas Günther sowie Alexander Rychter, dem Vorstand des VdW Rheinland Westfalen.

Nach der Talkrunde begann das bunte Bühnenprogramm mit Zaubershow, Live-Musik sowie einer großen Verlosung. Alle geladenen Gäste konnten sich mit Verzehr Gutscheinen an den Getränke- und Essensständen stärken. Harald Förster erklärte: „Wir sind dankbar, dass die Bewohnerinnen und Bewohner alle so gut mitgespielt haben. Darum hoffen wir, dass wir ihnen mit dem heutigen Fest eine Freude machen konnten. So lassen sich der Lärm und der Dreck der vergangenen Jahre vielleicht etwas leichter vergessen.“

Bis in die späten Abendstunden wurde auf der Wiese gefeiert, gelacht und getanzt. Zum krönenden Abschluss trat die Gelsenkirchener Kultband „The Servants“ auf der großen Bühne auf. Es war ein herrlicher Tag und ein gelungener Abschluss der Modernisierungsmaßnahmen der letzten Jahre.

„Besser wohnen – energetische Sanierung plus“

Unter diesem Motto hat sich in der Schievenfeld-Siedlung mit 96 Häusern und 320 Wohnungen einiges getan. Die ggw kaufte die Siedlung Anfang der 1990er Jahre, Ende 2015 begannen die Modernisierungsmaßnahmen. Es wurden Balkone montiert, Fenster ausgetauscht und Fassaden gestrichen. Alle Wohnungen sind nun an einer neuen zentralen Wärmezeugungsanlage angeschlossen und werden mit Nahwärme versorgt. Zudem hat die ggw viele Bäder – zum großen Teil im bewohnten Zustand – barrierearm umgebaut, Decken gedämmt und Keller trockengelegt. Wie die Modernisierung aus Sicht des Bauleiters Guido Molitor verlief, lesen Sie in unserem Interview.

Sommerfest in der Schievenfeld-Siedlung





Nachgefragt bei Bauleiter Guido Molitor (Baubetreuung Schäf)



Was sind Ihre Aufgaben als Bauleiter – am Beispiel der Großmodernisierung Schievenfeld-Siedlung?

Bauleiter verantworten insbesondere die Koordination der Gewerke, die Einhaltung der geplanten Bauzeit sowie der Baukosten. In der Rolle des Bauherrenvertreters gehören ebenfalls Abstimmungen mit den zuständigen Behörden sowie Fachplanern zum Aufgabengebiet. Darüber hinaus war bei diesem Projekt auch die Kommunikation mit der Mieter- und Nachbarschaft der Schievenfeld-Siedlung ein wesentlicher Teil des Aufgabenbereichs.

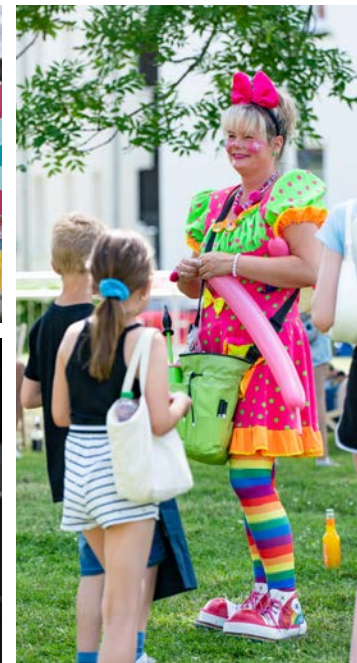
Was war die größte Herausforderung bei dieser Modernisierung?

Neben dem doch recht umfangreichen Maßnahmenpaket mit entsprechenden Bauzeiten- und Baukostenvorgaben war die Ausführung der Sanierungsmaßnahmen im bewohnten Zustand herausfordernd. Denn alle Arbeiten in und am Gebäude wurden durchgeführt, während die Wohnungen genutzt wurden.

Jetzt, wo das Projekt abgeschlossen ist: Was ist Ihr persönliches Fazit?

Bei einem Projekt in dieser Größenordnung kann ich mit Stolz sagen, dass wir trotz der komplexen Aufgabenstellung und der langen Ausführungszeit – erste Maßnahmen wurden bereits 2016 ausgeführt – Kosten- und Planungssicherheit erzeugen konnten. Unter anderem konnten wir eine Bauzeitverlängerung vermeiden. Einen großen Dank möchte ich allen Mieterinnen und Mietern aussprechen, die während der Bauzeit mit einigen baubedingten Einschränkungen leben mussten. Mit dem entgegengebrachten Verständnis haben sie zum Erfolg dieser Maßnahme beigetragen.

Herzlichen Dank für diesen Einblick, Herr Molitor! Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



EINZUG AM VIRCHOWBOGEN

WOHNUNGEN AM VIRCHOWBOGEN FÜLLEN SICH MIT LEBEN

Anfang Juni war an der Bochumer Straße einiges los: Umzugswagen parkten, Kisten wurden geschleppt und geschäftige Menschen liefen hin und her. Der Grund: Sie konnten ihr neues Zuhause am Virchowbogen beziehen.



Einige Mieterinnen und Mieter fieberten dem Tag der Schlüsselübergabe schon seit Wochen entgegen. Schließlich ist ein Umzug in eine neue Wohnung häufig mit einem neuen Lebensabschnitt verknüpft – ein Umzug in eine neue Stadt, die erste gemeinsame Wohnung oder einfach ein Tapetenwechsel. Ab dem 30. Mai 2022 hielten die Mieterinnen und Mieter dann ihren neuen Wohnungsschlüssel in der Hand. Obendrauf gab es von uns noch eine ggw-blaue Fußmatte als Einweihungsgeschenk.

In den insgesamt 24 barrierearmen, modernen Wohnungen leben Ein- und Zweipersonenhaushalte, zum Großteil zu geringen Mieten – dank Wohnbauförderung. Der Neubau Virchowbogen ist zudem ein wichtiger Beitrag zur Revitalisierung des Wohnstandorts rund um die Bochumer Straße.

GELSENKIRCHEN FREUT SICH ÜBER NEUE GRUNDSCHULE

Am 11. August starten die Erstklässler an der der Ebersteinstraße nicht nur in den Schulalltag – sie weihen gleichzeitig auch eine neue Grundschule ein!

Begrünte Dächer, bunte Fassaden und umweltfreundliche Energie durch Photovoltaik und Fernwärme – mit dieser Gebäudeausstattung und innovativem Schulkonzept gehört die neue Grundschule an der Ebersteinstraße zu den modernsten in Gelsenkirchen. Dank Fertigbauweise wurde die vierzügige Schule mit dazugehöriger Sporthalle in Rekordzeit durch die ggw fertiggestellt. Gewerkelt wurde bis zuletzt in der modernen Grundschule und auf dem Außengelände, damit die Erstklässler in idealer Umgebung lernen und sich in den Pausen austoben können. Wir wünschen eine schöne Schulzeit!



Aktuelle Infos und Bilder unserer Neubauprojekte finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen!

MIT STEIGENDEN ENERGIEKOSTEN IST WEITERHIN ZU RECHNEN

VORSORGE STATT NACHSORGE

Die Betriebs- und insbesondere die Heizkostenabrechnungen in diesem und den kommenden Jahren werden aufgrund der sehr stark gestiegenen Energiepreise für Öl, Gas und Strom sowie anderer Energieträger spürbar höher ausfallen als in den Vorjahren. Aber Sie selbst können dafür sorgen, die Steigerung Ihrer Heizkosten in Grenzen zu halten.



In der letzten Ausgabe haben wir Sie bereits zu den Kostensteigerungen auf dem Energie- und Wärmemarkt aufmerksam gemacht. Die Lage hat sich seitdem sogar noch verschärft, wodurch die Energiepreise weiter steigen – auch bei Energieträgerarten wie Fernwärme oder Pellets.

Daher unsere dringende Empfehlung vorzusorgen, damit Sie bei der nächsten Abrechnung keine böse Überraschung erleben – in Form einer satten Nachzahlung.

Gerne können Sie freiwillig Ihre **monatliche Vorauszahlung** erhöhen, um die (drohende) Nachzahlung in Grenzen zu halten. Informieren Sie uns schriftlich per Post oder E-Mail über den gewünschten Erhöhungsbetrag.

Zudem ist es möglich, dass Anpassungen in einigen Fällen zwingend erforderlich sind. In diesem Fall werden wir auf die einzelnen Mieterinnen und Mieter zugehen und von unserem Recht zur Anpassung der Heizkostenvorauszahlung Gebrauch machen müssen. Bitte beachten Sie, dass wir Sie auf diese Weise vor extremen Nachzahlungen im nächsten Jahr schützen.

Falls Sie noch Fragen haben, beantworten wir diese gerne auch telefonisch.

NEUBAU HEIDEHOF NIMMT GESTALT AN

Bis Ende 2023 bauen wir an der Heistraße ein neues energieeffizientes ggw-Gebäude mit 31 barrierearmen Wohnungen.

Seit Anfang des Jahres wächst nun der Rohbau, Stein auf Stein und Etage für Etage. Wenn das Flachdach aufgebaut ist, wird das neue Wohnhaus vier Voll- und zwei Staffelgeschosse umfassen. Insgesamt knapp 2.400 Quadratmeter Gesamtwohnfläche bieten Platz für einen Wohnungsmix aus Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit 65 bis 110 Quadratmetern Wohnfläche. Auch die Vergabe der ersten Innenausbauten an Handwerksfirmen läuft schon. Wir halten Sie über den aktuellen Stand auf dem Laufenden.

Lassen Sie sich für eine Wohnung vormerken:
telefonisch unter 0209 706-1064
oder per E-Mail an
vermietung@g-g-w.de.



TMWRK

HANDWERK



- » Maler
- » Boden
- » Fliesen
- » Elektro
- » Heizung-Sanitär

Tel.: 0209 94 43 46 40 | www.tmwrk-handwerk.de

URBAN GARDENING-PROJEKT IM NORDSTERNPARK

SIE SIND EINGELADEN: ERNTEN SIE RUCOLA, KOHLRABI UND WALDMEISTER!

In der nunmehr dritten Saison wachsen und gedeihen Obst, Gemüse und Kräuter im Nordsternpark. Seit 2020 stehen die Hochbeete am Eingang zur Blumenstraße – und auch in diesem Jahr sind sie umfassend bepflanzt worden. Das kostenlose Nahrungsangebot darf von allen Besucherinnen und Besuchern geerntet werden.

„Urban Gardening“ – auf Deutsch: urbanes Gärtnern – nennt sich das Projekt. In fünf Hochbeeten wurden in diesem Jahr mehr als 200 Pflanzen gesetzt, die eine reiche Ernte beschern sollen. Dafür sorgen Stadträtin Anne Heselhaus, der Stadtverordnete Lutz Dworzak und Wilhelm Weißels, Geschäftsführer der Nordsternpark Pflege GmbH. Unterstützt werden sie von Kindern aus der benachbarten Kita Blumenstraße.

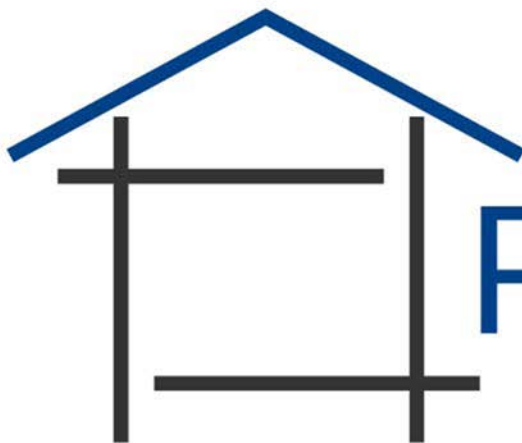
Kinder und Mitarbeiterinnen übernehmen schon seit April 2021 Verantwortung für die Hochbeete. Sie beobachten und pflegen die Pflanzen und freuen sich auf das gemeinsame Naschen. Auf diese Weise werden schon die Kleinsten an gesunde und nachhaltige Ernährung herangeführt. Da sich die Hochbeete großer Beliebtheit erfreuen, entstanden im Anschluss ähnliche Projekte: wie die Bienenkästen und Vogelhäuschen.

Bei der Umsetzung halfen die Eltern der Kinder tatkräftig mit.

Aber nicht nur Kinder und Erzieherinnen dürfen die Pflanzen in den Hochbeeten ernten: Alle Besucherinnen und Besucher des Nordsternparks sind eingeladen, das reife Obst von den Streuobstwiesen oder das Gemüse und die Kräuter aus den Hochbeeten in die heimische Küche mitzunehmen und zu verwerten. Lassen Sie es sich schmecken.



Bei der Bepflanzung der Hochbeete im Nordsternpark erhielten die Initiatoren des „Urban Gardening“-Projekts Unterstützung von Kindern und Mitarbeiterinnen der Kita Blumenstraße.



PE-Bau
GmbH & Co. KG

45891 Gelsenkirchen

Telefon: 0209-35978000

Email: info@pebau-gmbh.de

Garten- & Landschaftspflege

Grün und gepflegt: Unser Auftrag! Unsere Werte!

Kunstvoll angelegt, kreativ gestaltet und kontinuierlich gepflegt sind Ihre Grünanlagen von hohem Wert. Imagegewinn inklusive. Wir gehen für Sie den einen Schritt weiter.

WISAG Garten- und Landschaftspflege Nord-West GmbH & Co. KG
Kaiser-Friedrich-Straße 390
D-47167 Duisburg
Tel. +49 203 500-1360

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!



Werkskundendienst

24 Std. Notdienst

Gelsenrohr-PLUSKA - Rohrreinigungsdienst -

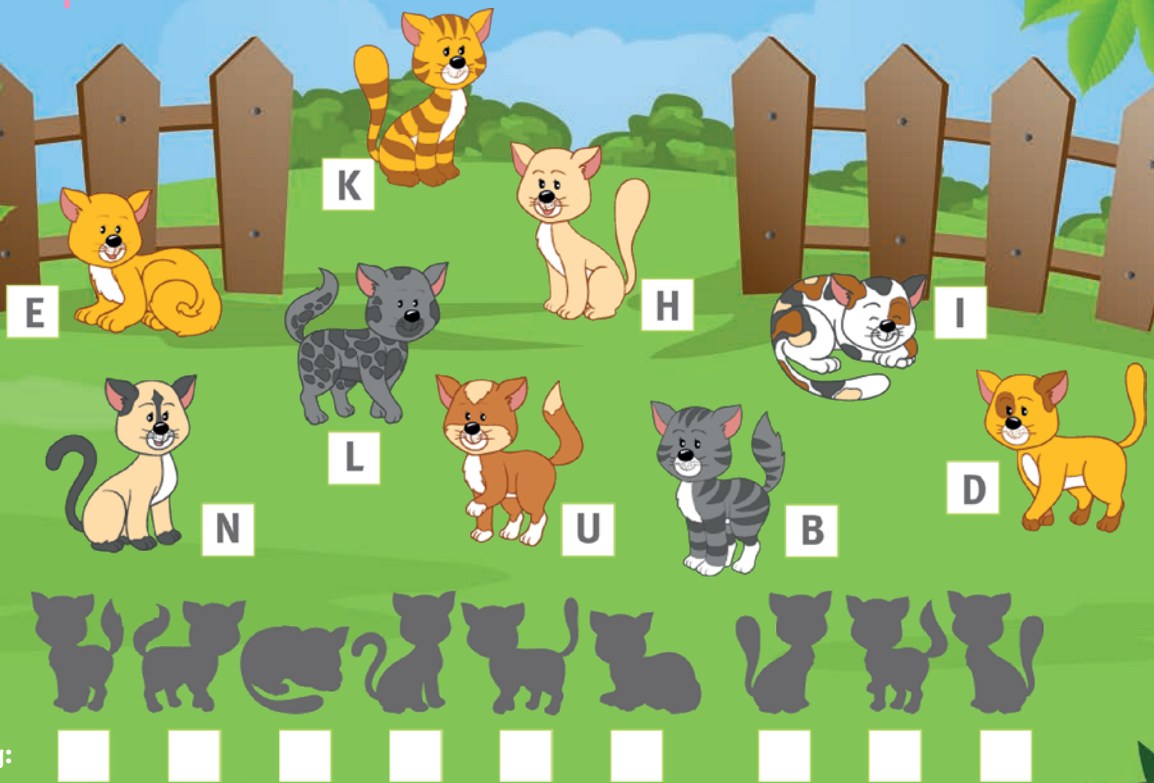
Zertifiziert nach §61 LWG

- Heizung und Sanitär
- Color TV Rohruntersuchung
- Rohrsanierung
- Fachbetrieb für Kanaldichtheitsprüfung
- Zertifizierter Fachbetrieb für Rohr- und Kanaldienstleistungen
- Servicepartner für Fettabscheider, Hebeanlagen usw.
- Fachbetrieb für innovative Rohrreinigungstechnik



www.gelsenrohr-pluska.de · ☎ (02 09) 3 19 85 88

WO SIND NUR DIE SCHATTEN HIN?



Lösung:

Die Kätzchen haben Verstecken gespielt – und als sie sich wieder sammelten, waren ihre Schatten weg! Kannst du helfen? Wenn du die Buchstaben der Kätzchen den richtigen Schatten zuordnest, erfährst du, was die Katzen als Nächstes spielen wollen.

Gewinnspiel:

Mach mit und schicke ein Bild von deiner Lösung an marketing@g-g-w.de. Unter allen Einsendungen verlosen wir 6 x 2 Tageskarten für die ZOOM Erlebniswelt. Hinweise zur Teilnahme und zur Datenverarbeitung siehe unten. **Einsendeschluss ist der 30. September 2022.**

RÄTSEL

SUDOKU

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3 x 3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 8 | | | | 4 | 5 | |
| | 5 | | 2 | 4 | 6 | | 9 | |
| 1 | | 9 | | 7 | | | | 3 |
| | | | | | 3 | | | |
| 7 | | 3 | | 8 | | 9 | | 6 |
| | | | 4 | | | | | |
| 9 | | | | 5 | | 7 | | 8 |
| | 7 | | 3 | 6 | 8 | | 1 | |
| | 8 | 1 | | | | 6 | | |

Unter allen richtigen Einsendungen der ausgefüllten Sudokus verlosen wir 6 x 2 Tageskarten für die ZOOM Erlebniswelt.

Damit Ihre Teilnahme reibungslos klappt, schicken Sie einfach die Postkarte auf der Rückseite ausgefüllt an die ggw. An beiden Gewinnspielen dürfen ausschließlich Mietparteien der ggw teilnehmen. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der ggw und deren Angehörigen sind ausgeschlossen. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: www.ggw-gelsenkirchen.de/allgemein.html. Sie können Ihre Betroffenenrechte sowie unsere Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DS-GVO folgendem Link entnehmen: <https://t1p.de/TeilnahmebedingungenGewinnspiel>. Gerne senden wir Ihnen die Informationen auf Wunsch auch schriftlich zu. **Einsendeschluss ist der 30. September 2022.**

IHR KONTAKT BEI DER GGW

Team A Hausbewirtschaftung

Vera Korsch, Vermietung
Bereich: Bismarck, Horst, Heßler, Feldmark
Tel. 0209 706-1034, E-Mail: v.korsch@g-g-w.de

Niklas Winkelkötter, Wohnungsverwaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke
Tel. 0209 706-1048, E-Mail: winkelkoetter@g-g-w.de

Marleen Machura, Wohnungsverwaltung
Bereich: Heßler, Horst, Feldmark,
Ge-City, Ge-Süd
Tel. 0209 706-1052, E-Mail: machura@g-g-w.de

Christian Etheber, Instandhaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke,
Ge-Süd, Horst, Heßler, Ge-City, Feldmark, Resse, Erle
Tel. 0209 706-1038, E-Mail: etheber@g-g-w.de

Frank Brall, Instandhaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke,
Ge-Süd, Horst, Heßler, Ge-City, Feldmark
Tel. 0209 706-1036, E-Mail: brall@g-g-w.de

Vermietungshotline: Tel. 0209 706-1064
E-Mail: vermietung@g-g-w.de

Reparaturannahme: Tel. 0209 706-1033
E-Mail: telefonzentrale@g-g-w.de

Der Notdienst beginnt nach Dienstschluss
der ggw.

**Notdienst-Rufnummer außerhalb
der Öffnungszeiten:** Tel. 0173 5309 900

Team B Hausbewirtschaftung

Milan Simić, Vermietung
Bereich: Erle, Beckhausen, Resse, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1046, E-Mail: simic@g-g-w.de

Yusuf Kutucu, Vermietung
Bereich: Erle, Beckhausen, Resse, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1026, E-Mail: kutucu@g-g-w.de

Frank Jeguschke, Wohnungsverwaltung
Bereich: Erle-West, Beckhausen, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1043, E-Mail: jeguschke@g-g-w.de

Stefanie Borowski, Wohnungsverwaltung
Bereich: Erle-Ost, Resse
Tel. 0209 706-1045, E-Mail: borowski@g-g-w.de

Dietmar Bluhm, Instandhaltung
Bereich: Erle, Beckhausen, Resse, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1031, E-Mail: bluhm@g-g-w.de

Team Mieterservice

Nicole Hartz, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1056, E-Mail: hartz@g-g-w.de

Daniel Dasler, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1023, E-Mail: dasler@g-g-w.de

Christian Blietschau, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1073, E-Mail: blietschau@g-g-w.de

Paul Schwendrat, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1016, E-Mail: schwendrat@g-g-w.de

Cornelia Kramm, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1041, E-Mail: kramm@g-g-w.de

Ayse Yörük, Forderungsmanagement
Tel. 0209 706-1042, E-Mail: yoeruek@g-g-w.de

Martina Drucks, Soziales Management
Tel. 0209 706-1037, E-Mail: drucks@g-g-w.de

Frank Hahn, Bestandsbetreuung Außenanlagen
Tel. 0209 706-1035, E-Mail: hahnF@g-g-w.de



Was ist ein Notdienstesatz?

- Rohrbruch
- Ausfall der kompletten Heizungsanlage (Ein einzelner defekter Heizkörper ist kein Notfall.)
- Rohrverstopfung im WC, Küchenabfluss (Bei nachweislich von der Mietpartei verschuldeter Verstopfung sind die Einsatzkosten von dieser zu übernehmen.)
- Ausfall der gesamten Elektroversorgung; Schmorschaden an Steckdose (Bei nachweislich von der Mietpartei verschuldeter Verschmörung sind die Einsatzkosten von dieser zu übernehmen. Der Ausfall einer einzelnen Steckdose ist kein Notfall.)
- Sicherung von Fenstern und Wohnungseingangstüren nach Einbruch und Sturmschaden



NEUIGKEITEN, WOHNUNGSANGEBOTE ODER GEWINNSPIELE DER GGW

finden Sie auch auf Facebook und Instagram. Einfach QR-Code scannen und auf „Gefällt mir“ bzw. „Abonnieren“ klicken.

SENDEN SIE UNS IHR GELÖSTES SUDOKU ZU:

Einfach Postkarte ausfüllen, abtrennen und einsenden!

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post

ANTWORT

gelsenkirchener gemeinnützige
wohnungsbaugesellschaft mbH
Darler Heide 100
45891 Gelsenkirchen